

Teilungsgeschichten

Aretz, Jürgen/Stock, Wolfgang: *Die vergessenen Opfer der DDR. 13 erschütternde Berichte mit Original-Stasi-Akten*, Bergisch-Gladbach 1997.

Das Buch bietet Einblick in sehr unterschiedliche Lebensgeschichten von Menschen, die von der Stasi observiert wurden und deren Repressionen ausgeliefert waren.

Berger, Jörg: *Meine zwei Halbzeiten. Ein Leben in Ost und West*, Reinbeck 2009.

Erinnerungen des bekannten Fußballtrainers an Karriere und Lebensumstände in der DDR, seine Flucht bei einem Länderspiel in Jugoslawien und seine Erfahrungen als Trainer in der Bundesrepublik.

Glocke, Nicole/ Stiller, Edina: *Verratene Kinder. Zwei Lebensgeschichten aus dem geteilten Deutschland*, Göttingen 2005.

Am 18. Januar 1979 flüchtet der Oberleutnant des Ministeriums für Staatssicherheit Werner Stiller in die Bundesrepublik Deutschland. Mit sich führt er zwei Koffer mit geheimen Unterlagen, durch die kurz darauf mehrere Westagenten enttarnt werden. Unter ihnen ist der Vater von Nicole Glocke, Mitarbeiter in den Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerken. Er wird verhaftet, für die Neunjährige bricht eine Welt zusammen. Über zwei Jahrzehnte später unternimmt die Tochter den Versuch, sich mit den Motiven ihres Vaters auseinanderzusetzen. Doch dieser verweigert die notwendigen Informationen, und die Akten über ihn sind vernichtet. Ihre Recherchen richten sich deshalb zunehmend auf den Mann, der das Trauma ihrer Kindheit ausgelöst hat, Werner Stiller. Sie sucht die Begegnung mit ihm und findet so den Kontakt zu seiner Tochter Edina, die Stiller mit seiner Familie in der DDR zurückgelassen hat.

Klier, Freya: *Michael Gartenschläger – Kampf gegen Mauer und Stacheldraht*, Berlin 2009.

Gut gebildertes, informatives und anschaulich aufbereitetes Sachbuch über das Leben und Sterben von Michael Gartenschläger. Eine exemplarische Geschichte über Jugendliche in der DDR, die sich gegen das Regime auflehnten und ihren Protest mit dem Leben bezahlten.

Meyer-Rebentisch, Karen (Hg.): *Grenzerfahrungen. Vom Leben mit der innerdeutschen Grenze*, Schwerin 2009

Geschichten von Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein über ihr Leben an der inndeutschen Grenze.

Paul, Sigrid: *Mauer durchs Herz*, Berlin 2007.

Autobiographische Erinnerungen einer Frau, die durch den Mauerbau von ihrem kranken Säugling getrennt wurde und deren Bemühungen um ihr Kind zur Inhaftierung führten.

Riemann, Dietmar: *Laufzettel. Tagebuch einer Ausreise*, Göttingen 2005.

Der erfolgreiche Ost-Berliner Fotograf Dietmar Riemann und seine Familie hatten es in der DDR zu überdurchschnittlichem Wohlstand gebracht. Dennoch konnte es für ihn kein Bleiben im Land geben. Dem Ausreisantrag folgte eine jahrelange Wartezeit, die Dietmar Riemann in diesem Tagebuch authentisch und eindrücklich dokumentiert hat.

Schaad, Martin: *„Dann geh doch rüber“. Über die Mauer in den Osten*, Berlin 2009.

Dramatische, tragische und zuweilen kuriose Geschichten von Menschen, die die Berliner Mauer von West nach Ost überkletterten. An zahlreichen Beispielen wird nicht nur deren Leben beleuchtet, sondern auch die Reaktionen des Ministeriums für Staatssicherheit auf diese außergewöhnlichen „Grenzverletzer“.

Schultke, Dietmar: *„Keiner kommt durch“ Die Geschichte der innerdeutschen Grenze und der Berliner Mauer 1945-1990*, Berlin 2008.

Dietmar Schultke informiert über alle Aspekte der wohl symbolträchtigsten Grenze der Welt. Er schildert seinen Alltag als DDR-Grenzsoldat im Harz: die Ausbildung zum Hundeführer, Postendienste, Träume, Zweifel, Fluchtgedanken, Kameradschaft, das Verhältnis zu den Offizieren und zum Staat.

Stoll, Ulrich: *Einmal Freiheit und zurück. Die Geschichte der DDR-Rückkehrer*, Berlin 2009.

Geschichten von Menschen, die die DDR verlassen haben und auf Grund ihrer Rückkehr in die Mühlen von Stasi und DDR-Behörden gerieten und unter dem Argwohn im gesellschaftlichen Umfeld leiden mussten.

Thies, Heinrich: *Weit ist der Weg nach Zicherie. Die Geschichte eines geteilten Dorfes an der deutsch-deutschen Grenze*, Hamburg 2006.

Die Geschichte Deutschlands von 1945 bis heute, gespiegelt im Mikrokosmos der Gemeinde Zicherie-Böckwitz in der Nähe von Wolfsburg. Ein spannend erzähltes Sachbuch zu wichtigen Themen des Jahres 2005: 60 Jahre Kriegsende und 15 Jahre Wiedervereinigung. Obwohl die Einwohner des Doppeldorfes - Böckwitz auf östlicher, Zicherie auf westlicher Seite - nur einen Steinwurf voneinander entfernt lebten, konnten sie jahrzehntlang kein Wort miteinander reden.